

Lange Nacht der Wissenschaft Stadt Garching mit Infostand ebenfalls dabei

Mit mehr als 6000 Beschäftigten und rund 14.000 Studierenden ist der Forschungscampus Garching im Norden von München eines der größten Zentren für Wissenschaft, Forschung und Lehre in Deutschland.

Hier sind in einzigartiger Konzentration naturwissenschaftliche und technische Forschungseinrichtungen zu finden: Der größte Standort der Technischen Universität München, Institute der Max-Planck-Gesellschaft, der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Bayerischen Akademie der Wissenschaften sowie zahlreiche weitere renommierte Institute und Unternehmen. Ihre Arbeitsgebiete reichen von der Grundlagenforschung bis hin zur Entwicklung zukunftssträchtiger High-Tech-Anwendungen. Und das Forschungsgelände Garching wächst weiter. Neue Institute und Unternehmen sind im Bau und werden die fachliche Vielfalt und Zusammenarbeit ver-

schiedener Disziplinen auf dem Gelände bereichern.

Einmal im Jahr lädt der Campus Besucher dazu ein, die faszinierende Forschung aus der Nähe zu betrachten. 2015 gab es dazu die „Lange Nacht der Wissenschaften“. Rund 30 Einrichtungen des Forschungscampus öffneten wieder ihre Türen für Besucher.

Wie auch in den Jahren zuvor war die Stadt Garching bei der langen Nacht der Wissenschaft mit einem Stand vertreten. Die Stadt nutzte die Gelegenheit, sich anlässlich der 1100-Jahrfeier zu präsentieren.

Der Erste Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann eröffnete auf der Bühne des GARNIX-Festivals die Veranstaltung.

Die Licht-Installation der Feuerwehr Garching war auf der Mensaterrasse zu bewundern.

Den nächsten „Tag der offenen Tür“ gibt es voraussichtlich Mitte Oktober 2016.



Mit der Fusionsforschungsanlage ASDEX Upgrade untersuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Grundlagen für ein Fusionskraftwerk, das – ähnlich wie die Sonne – Energie aus der Verschmelzung leichter Atomkerne gewinnen soll.

Foto: Axel Griesch.